



Hier ist die Party und die Party geht ab...

Wenn nicht hier, wo dann.....? Einer der Höhepunkte im modernen Oberhausener Karneval ist die - zwischenzeitlich - traditionelle Bärenparty am Samstag nach dem grossen Kinderumzug in Osterfeld, und zwar in der "Kleine Natrop" in Alstaden. Hier könnte das Wort Party erfunden worden sein.

Kein großer Firlefanz, keine Ehrungen, keine Begrüßung irgendwelcher unbekannter Honoratioren, hier dröhnt der Spass aus den Boxen. Kalle Wirsch jagt Mille Wuschig, Swat Team tanzt Neandertaler zum Wahnsinn, der Begriff DJ wird neu definiert, umgewandelt in Dance-Jockey, denn der Junge stellt den Computer auf eine Playlist ein und schnappt sich Häschen oder Häschen schnappen sich ihn. Niemand weis das so genau. Die Bandbreite vom "Trömmelsche jeht im Summer of 69 will rock you mit dem Stern, der welchen Namen trägt? YMCA! Und dann der Schock des Abends, kein Zentimeter Boden in der Kleinen Natrop frei, tanzen wurde allmählich zu Bedrohung anderer, gnadenlos hämmern die Boxen Klassiker des Karnevals und des Rocks im munterer Mischung heraus, selbst auf der Theke tanzen die Gläser als die Tür auffliegt, und Marco I. steht im Rahmen. In einer langen Polonaise drängen sich seine Legionen und Kelten in die überfüllte Gaststätte, Anwohner wollen beobachtet haben wie sich die Wände der Kleinen Natrop bedenklich nach Aussen wölbten. Wie Marco schließlich das Mikro in die Hand bekommen hat, oder ob er es vielleicht frühzeitig gewarnt mitgebracht hatte, bleibt eines der Rätsel im verschneiten Alstaden. Sein Kommentar "Hammerharte Stimmung!" Vielmer ging nicht, auch wenn die Garde scherzhaft drohte ihre Shwo aufführen zu wollen. Ganz Oberhausen wartete auf sein Erscheinen andernortes, aber Präsident Hermann Buschmann mit Stolz geschwellter Brust: " Das ist toll, das du trotz des Termindruckers und des Wetters kurz vorbeischaun konntest. " Als die Luft Prinzenrein war, fragte sich so mancher wie die hier noch reingepasst haben. Wirklich wollte die Frage allerdings niemand begründen, der Ball-Room Blitz zerfetzte die Dunkelheit und auf der Tanzfläche setzte erneut die wilde Jagd nach Spass ein. Fast ausschließlich in tollen Kostümen, nur die Bären in lockerer Freizeitkleidung, damit man sie erkenne. Zwischen Bärenparty und Pöstertreck am nächsten Morgen, sollen wenig Absichten des Schlafens laut geworden sein.

Harald F. Neumann